Saudi Arabien - die Welt des Islams

Saudi Arabien, die Welt des Islams, sieht sich als Hüter der Heiligen Stätte Mekka und Medina. Die Stadt Mekka gilt als der Geburtsort und die Stadt Medina als der Todesort von Mohammed, dem Gründer des Islams. In Mekka, im Hof der großen Al-Haram-Moschee, steht ein riesiger Würfel, die Kaaba. Sie gilt im Islam als erstes Gotteshaus. In diesen Würfel ist ein schwarzer Stein eingelassen. Wenn man beim Pilgern diesen Stein berührt, ist es das Ziel aller Mühen. Nach dem Tod von Mohammed wurden die Offenbarungen, die er von Allah (dem Gott des Islams) erhalten hatte, in der Heiligen Schrift des Korans aufgeschrieben. Für die Muslime ist der Koran das Wort Gottes. Die Pilgerfahrt nach Mekka (der Haddsch) ist eine der fünf Pflichten, die ein gläubiger Moslem erfüllen muss.

Alljährlich richtet Saudi Arabien ein große Pilgerfest aus. Die meisten Pilger fliegen mit dem Flugzeug zu den Heiligen Städten. Manchmal sind es über zwei bis drei Millionen Pilger. Alle müssen untergebracht und gepflegt werden. Jedes Jahr entsteht eine riesige Zeltstadt und für das Opferfest müssen zehntausend Schafe eingeflogen werden. Für die ganze Organisation ist ein eigener Minister zuständig.